

PILOTCHARTS

Der Einsatz von Monatskarten

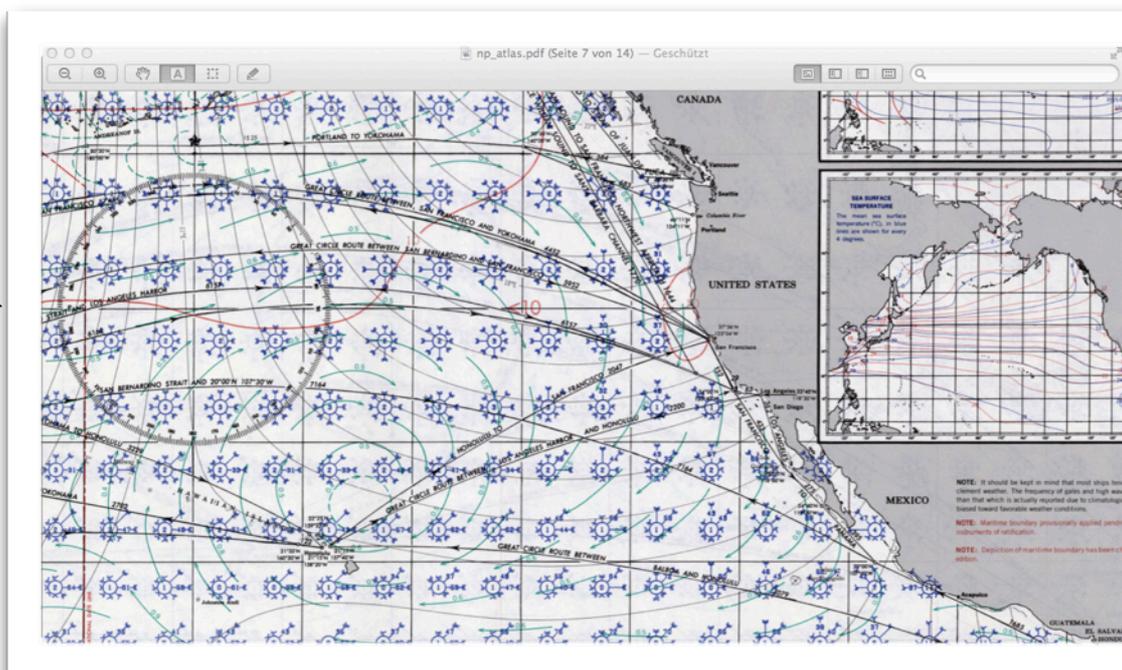
Vor jeder größeren Blauwasser-Reise ist die Vorbereitung und Planung eine Grundlage zur sicheren Überfahrt. Ein Hauptkriterium dabei ist die "Klimanavigation", also das Ausrichten der Fahrt nach lokalen Klimaerscheinungen und nach Saisonen. Nur zur richtigen Saison und mittels vorab bestimmten optimalen Kursen ist eine professionell geplante Reise möglich.

Zu unsrem Glück sind viele Schiffe und Yachten bereits über die Weltmeere gesegelt und so gibt es Nachschlagewerke, die zur Törnplanung verwendet werden können.

Dazu zählen Handbücher wie das unter Seglern beliebte "World Cruising Routes" von Jimmi Cornell und das umfangreiche, britische "Ocean Passages for the World" und allem voran die Monatskarten.

Diese Monatskarten (bzw. die amerikanischen Pilotcharts) sind für Nord- und Südatlantik, Nord- und Südpazifik und Indischen Ozean als Kartenbücher mit jeweils 12 Karten erhältlich.

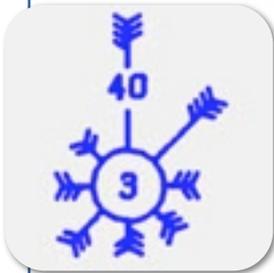
Sie können auch teilweise im Internet auf der Homepage der National Geospatial-Intelligence Agency unter <http://www.nga.mil/portal/site/maritime/> gratis heruntergeladen werden. (falls der Link nicht mehr funktioniert, einfach googlen, sie werden von den Amerikanischen Behörden zum Download zur Verfügung gestellt.)



Navigation und Seemannschaft - Monatskarten

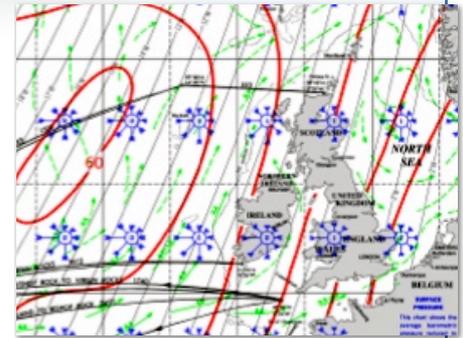


Diese Monatskarten geben Mittelwerte für den Wind und die Meeresströmungen für jeden Monat wieder. Die aufgezeichneten Windsterne zeigen die prozentuell häufigste Windrichtung und mittlere Windgeschwindigkeit an, sie decken ein Gebiet von $5^\circ \times 5^\circ$ und sind in Beaufort angegeben. Die Zahl in der Mitte der Windsterne steht für die Häufigkeit von Flauten. Die Oberflächenströme sind als Pfeile dargestellt und zeigen die häufigste Richtung und die Strömungsgeschwindigkeit in kn/h an.

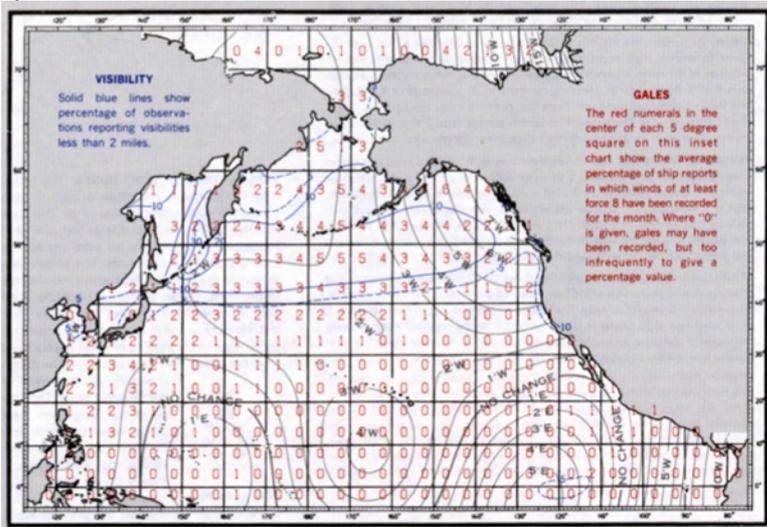


Doch es gibt noch einiges mehr an Infos in den Karten zu sehen. In einer eigenen kleinen Karte wird Sturmwahrscheinlichkeit für das jeweilige Monat gegeben und mittels rot begrenzte Seegebiete werden erhöhte Wellenaktivitäten

dargestellt. Die mittleren Eisberg-Grenzen und Treibeis-Grenzen sind in den Karten verzeichnet und häufige Zugbahnen von tropischen Zyklonen und Hurrikans sind eingezeichnet. Die mittleren Isobaren für die einzelnen Monate deuten auf generell beobachtete Wetterbedingungen hin und Seegebiete mit häufig eingeschränkten Sichtverhältnissen werden aufgezeigt. Mittlere Luft- und Oberflächenwassertemperaturen runden die Monatskarten ab.



Plant man nun, ein bestimmtes Seegebiet zu durchsegeln, gibt ein Vergleich der einzelnen Monatskarten rasch Aufklärung, welchen Zeitraum man für den bevorstehenden Törn wählen kann, und in welchen Monaten man sich lieber fern hält vom Unternehmen. In Verbindung mit den oben genannten Handbüchern, den tatsächlichen Wetterbericht und wenn möglich den Erfahrungsberichten anderer Segler kann so der theoretisch optimale Startzeitpunkt der Reise geplant werden.



[zurück zu Navigation und Seemannschaft...](#)

Diese Homepage soll unsere Erfahrungen zeigen, die Inhalte der Texte sind daher unsere persönlichen Anschauungen und unterliegen keiner Verpflichtung auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies gilt auch für alle navigatorischen Informationen und angegebenen Koordinaten, wir übernehmen keinerlei Haftung